

es geht: Um gut und erfolgreich zu sein, musst du dich nicht abkämpfen. Alles, was du brauchst, trägst du bereits in dir. Vertrau deinem Instinkt. Glaube an dich und deine Talente. Gib deiner Kreativität Raum, um sich zu entfalten. Genieße das Leben. Kurz darauf hagelte es lukrative Jobangebote, aber ich lehnte alle ab und reiste zum Entsetzen meiner Eltern weiter um die Welt. Unterwegs schrieb ich einmal die Woche eine Kolumne für ein großes Magazin. Das reichte knapp, um mir ein kleines Hotel am Strand, haufenweise frische Mangos und abends Meeresfrüchte und Rotwein leisten zu können.

Mein Steuerberater fand das unmöglich: »In zwei Jahren bist du entweder depressiv oder pleite!« Aber ich setzte sogar noch einen drauf und stieg nach meiner Rückkehr zum Ausgleich als DJane bei einem Technokollektiv ein. Von Montag bis

Donnerstag arbeitete ich nun als freie Journalistin und an den Wochenenden war ich auf der Bühne zu Hause. Diese bunte Mischung erfüllte mich. Das verstanden allerdings nicht alle. »Du solltest mit dem Quatsch aufhören. Mit Anfang dreißig macht man entweder Karriere oder bekommt ein Kind«, ermahnte mich mein Umfeld. Also gab ich nach und zog mit meinem damaligen Freund zusammen. Dieser Versuch scheiterte schon nach kurzer Zeit, weil das einfach nicht mein Ding war und ist – der klassische Weg. Aber hey, das Leben ist zu kurz, um sich ständig aus der Perspektive anderer zu verurteilen! Jeder Mensch sollte die Regeln für ein gelungenes Leben selbst festlegen. Druck brauche ich nur auf meinen Fahrradreifen. Lasst die olle Uhr doch ticken. Frauen müssen nicht gleichzeitig erfolgreich, glücklich verliebt, reich,

gertenschlank, topgestylt, Mutter, Ehefrau, Führungskraft, Gutmensch, Abenteuerin, politisch engagiert und ausgeglichen sein. Eins zur Zeit ist auch schon ganz schön gut! Denn es gibt kaum etwas, was sich von Mensch zu Mensch so stark unterscheidet wie die persönliche Definition von Glück. Oder anders ausgedrückt: Ihr könnt mich mal ... so nehmen, wie ich bin.

MEIN LEBEN MIT 30

Happy End? Mir reicht schon eine Happy Hour ...

Weniger Date-Desaster, mehr Selbstliebe – das können die meisten von uns in ihren Dreißigern gut gebrauchen. Oft fühlen wir uns von den Erwartungen, die die